



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)

151 (5.7.1932)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-255272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-255272)

Jonah (Bo- um) 21,7 Geh. Den. Meister Dr. 54,4 Min., 2. Meister: So- 8,4 Min., 2. Minuten. Meister Hirschfeld (Weglar) 45,56 (Sindorf) 63,20 Meister Eberle e. 2. Haber (V Limbach) (ord), 2. Dr. (rod (WkSW (Rehord). E Charlotten- (Stettin) 4,02 Wacker Leip- (Ratibor) 63,47 (ht Frankfurt) (Boerling) 41,9 Sekunden.

Fahtenkreuzbanner

Verlag: Die Volksgemeinschaft, Herausgeber: Otto Wegel, Schriftleitung: Lutherstraße 56, Telefon 4048. Mannheim: Schriftleitung: P. 5, 13a, Tel. 21471. Das Fahtenkreuzbanner erscheint 5mal wöchentlich und kostet monatlich 2,40 RM. Bei Vorbestellung zusätzlich 36 Pfg. Bezahlungen nehmen die Bankämter und Briefträger entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) gedruckt, bleibt kein Anspruch auf Entschädigung. Für unbedingte eingehende Manuskripte übernehmen wir keine Verantwortung.

NATIONALSOZIALISTISCHES KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Anzeigen: Die Spaltenbreite Millimeterweite 10 Zeilen. Die 4-spaltige Millimeterweite im Textteil 25 Pfg. für kleine Anzeigen; die 2-spaltige Millimeterweite 5 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt nach anstehendem Tarif. Schluss der Anzeigenannahme: 16 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim P. 5, 13a. Telefon 21471. Bekundung- und Erfüllungsort: Heidelberg. Ausschließlicher Vertriebsort: Heidelberg. Postfachkonto: Die Volksgemeinschaft, Karlsruhe 21834. Verlagort Heidelberg.

Nr. 151 / 2. Jahrgang

Mannheim, Dienstag, den 5. Juli 1932

Freiverkauf 15 Pfg.

Wir enthüllen den geplanten Lügenfeldzug der SPD zur Reichstagswahl

Wir sind heute in der Lage, den von der sozialdemokratischen Partei für den Reichstagswahlkampf geplanten Lügenfeldzug bekannt zu geben. Der Kampfplan ist folgender:

- Die allgemeine Parole lautet: **Eiserne Front gegen Hitler-Barone.** Für die vier Juliwochen wird außerdem je eine besondere Wochenparole herausgegeben, der folgende Tendenz zu Grunde liegt:
- 1. Woche: Im Anschluß an allgemeine Parole Kompromittierung der Nazis durch Barons-Regierung. Also **negativ** gehalten.
- 2. Woche: Kampf dem Abbau der Sozialpolitik. In positiver Form gehalten: **Jawohl, wir wollen den Wohlfahrtsstaat.**
- 3. Woche: Kapitalistisches System verfaßt. Mißwirtschaft, Entartung. Nazis kompromittieren durch Kapitalismus. Also wieder **negativ**.
- 4. Woche: Schlussfolgerung: Nur Sozialismus. Wirtschaftsprogrammverkündung. Aufstellung nächster Forderungen. Positiv zu halten.

Die Parole für die erste Woche lautet: **Freiheit oder Freiherrn!** Je mehr Nazis im Reichstag, desto mehr Barone in der Regierung! **Volk hat Recht!**

Die Parole für die 2. Woche lautet: **Für den Wohlfahrtsstaat der Millionen! Gegen den Wohlfahrtsstaat der Millionäre!** Die Formulierung der Parolen für die 3. und 4. Woche folgt.

Deutsche Volksgenossen! Mit verlogenen Phrasen versuchen die Sozialdemokraten von ihrer 14-jährigen korrupten Kollaboration abzulenken. **„Eiserne Front gegen Hitler-Barone“** „Kompromittierung der Nazi durch Baron-Regierung“

Das könnt' Euch so passen, Ihr roten Schwindler. Mit Lügen und Schlagworten möchte Ihr Euch um die Abrechnung über Eure 14-jährige Bankrott-Politik herumdrücken.

Frech und arrogant möchte Ihr die Rolle des Anklägers spielen, als wenn sich in den letzten 14 Jahren in Deutschland gar nichts ereignet hätte.

14 Jahre habt Ihr Deutschland in Grund und Boden regiert. Habt erreicht, daß sechs Millionen ohne Arbeit und Brot sind, daß Tausende von Fabriken leer stehen, daß Millionen Existenzen vernichtet sind und dann habt Ihr die Stier, die Nationalsozialisten, die noch in keiner einzigen Reichsregierung irgendwie beteiligt waren, „kompromittieren“ zu wollen.

Es ist eine freche und erbärmliche Lüge, wenn Eure bezahlten Kreaturen behaupten wollen, die NSDAP sei an der Bildung des Kabinetts von Papen beteiligt und toleriere die neue Regierung. Ein durchsichtiges Manöver, mit dem Eure berufsmäßigen Verleumder von Eurer zweijährigen Tolerierungspolitik gegenüber dem Kabinetts Bränning abzulenken versuchen.

Die Nationalsozialisten haben weder das neue Kabinetts gebildet, noch auch nur mit

einem einzigen Wort „toleriert“. Ernannt wurde das neue Kabinetts von dem Reichspräsidenten von Hindenburg, der erst vor wenigen Wochen mit Hilfe Eurer sozialdemokratischen Stimmen neu gewählt wurde. Die NSDAP verbittet es sich ganz energisch, von sozialdemokratischen Bankrottpolitikern mit der neuen Regierung in irgend einen Zusammenhang gebracht zu werden.

Die NSDAP wird nur ein nationalsozialistisches Kabinetts tolerieren, ein Kabinetts, das aus Nationalsozialisten besteht und das nationalsozialistische Politik betreibt. Es ist ein freches Ablenkungsmanöver, wenn Eure roten Bonzen heute versuchen, die Nationalsozialisten für die Notverordnung der neuen Regierung verantwortlich zu machen. Die „wirtschaftliche“ Notverordnung der Regierung von Papen wird von der NSDAP — genau so wie die früheren Notverordnungen Brännings — auf das Schärfste abgelehnt. Der Nationalsozialismus hat bisher jede derartige Notverordnungs politik in konsequenter Geradlinigkeit aufs Schärfste bekämpft.

Es ist ein freches Ablenkungsmanöver, wenn Ihr heute mit scheinheiliger Wieder-mannsmiene die neue Notverordnung bekämpft.

Ihr Heuchler! Ihr habt kein Recht, Euch heute als Vorkämpfer gegen Notverordnungs politik auszuspielen!

Ihr habt bisher noch jede Bränning'sche Notverordnung toleriert, die den breiten Massen die schwersten Lasten auferlegte. Auch die neue Notverordnung ist bekanntlich noch von der Regierung Bränning ausgearbeitet worden.

Ihr hättet diese Notverordnung, wenn sie noch von Bränning herausgebracht wäre, genau so toleriert, wie Ihr alle bisherigen Notverordnungen toleriert habt.

Es geht Euch ja nicht um die Not der

Massen. Daran erinnert Ihr Euch erst kurz vor der Wahl. Euer plötzlicher Kampf gegen die neue Notverordnung ist nichts als feige Lüge und zitternde Angst. Es nützt Euch nichts, das Volk hat Eure Tolerierungspolitik restlos erkannt. Es geht Euch einzig und allein um Eure Bonzenfessel und Futtertruppen, weil Bränning Euch deren Besitz garantierte, habt Ihr ihn toleriert.

Durch die Reichstagsauflösung sind Eure Futtertruppen ernstlich bedroht, deshalb kämpft Ihr. Nicht freiwillig, nein, Ihr würdet lieber tolerieren und auf Euren Sesseln sitzen bleiben.

Heute gebt Ihr als Parole aus: **„Freiheit oder Freiherrn!“** Je mehr Nazis im Reichstag, desto mehr Barone in der Regierung! Soviel Worte, soviel Lügen.

Freiheit!

Die Sozialdemokratie hat das Recht vertriebt, das Wort Freiheit in den Mund zu nehmen.

Ihr wollt heute von Freiheit reden, die Ihr ein ganzes Volk in Schlaverei geführt habt. Die Ihr durch Landes- und Volksverrat das Zwangsdiikt von Versailles ermöglicht habt. Die Ihr durch Dawes und Youngpakt ein ganzes Volk auf Jahrzehnte hinaus an die internationale Hochfinanz ver-schachtet habt.

Ihr wollt von Freiheit reden, die Ihr seit Jahren die nationale Bewegung nieder-knüpelt und ihre Führer in die Kerker der Republik werfen lasst. Eure Minister waren es, die der SA das Braunhemd aus-jo-gen, die mittelalterliche Hofenjagden ver-anstalteten, die Demonstrationen der nationalen Front verboten.

Eure Minister waren es, die die natio- (Fortsetzung auf Seite 2 oben)

Das Ende des Wirtschaftsystems

Im laufenden Jahre ist die deutsche Wirtschaft auf dem Stande angelangt, der nicht mehr vor, sondern schon jenseits der Katastrophe liegt. Die Arbeitslosenziffer ist im Hochmonat der „Konjunktur“ gestiegen; nicht einmal die in vergangenen Zeiten einsehende, zwar bescheidene und im Ganzen unwesentliche Pseudobelebung ist eingetreten. Alle Grundsätze und Berechnungen der derzeitigen „Sachverständigen“ sind damit über den Haufen geworfen; die Entwicklung ist jenen über den Kopf gewachsen, die sich der neckischen Beschäftigung hingeben, in einem vorläufigen Reichswirtschaftsrat kostbare Papiermengen mit Enqueten über ver-gangene Jahre zu beschmieren, daraus die „Folgerungen“ zu ziehen, die heute längst überholt und widerlegt sind. Während man sonst überall von „Fortschritt“ faselt und die gute Tradition nicht genug verdammen kann, ist die Führung dieses liberalistischen Wirtschaftssystems vergriffen. Die Bautätigkeit liegt danieder, doch am grünen Tisch, bei Konferenzen und Kongressen wird soviel Kalk gesammelt, daß überall der Staub von den Wänden rieselt.

Wenn das deutsche Volk nicht an den erschlaffenden Folgen dieses Systems verbluten würde, könnte man diese Verzeigten nur von der lächerlichen Seite nehmen. So aber ist es ernst, bluternst! Ein Berufsstand nach dem anderen verproletarisiert und noch im Proletariat dominiert die Klassen-paltung. Der Arbeiter, der sich bei verkürzter Arbeitszeit mühselig einen Hungerlohn ver-dient, gehört schon einer anderen „Klasse“ an als der Erwerbslose, diese wieder spalten sich in Versicherungsunterstützte, Krisen- und Wohlfahrts-erwerbslose und werden unter den amtlich eingeführten „Berufsbezeichnungen“ AFU, ARU und WU geführt. Das organisierte Schema der Unterhöhlung des schaffenden Volkes liegt in diesem wahn-wichtigen System.

Von einem einzigen Berufsstand, dem Bauhandwerk, sind überhaupt nur 15 Prozent der Bauhandwerker beschäftigt! Nach diesem Chaos im mit als Schlüsselerbe bezeichneten Gewerbe, das immer nur zur Sommerzeit befriedigend beschäftigt war, mag man die Rückschlüsse auf die übrigen ziehen. Immer größer wird die Zahl der ehemals selbständigen Handwerksmeister, die heute Wohlfahrts-erwerbslosenunterstützung beziehen. Die sogenannte Schwarzarbeit, deren Ausdehnung mit jedem Monat größere Formen annimmt, ist die selbstverständliche Folge dieses Mißstandes, die wiederum alle schädigt.

Der Bericht des Reichsverbandes über die wirtschaftliche Lage des Handwerks im Juni spiegelt diesen unerträglichsten Zustand deutlich wieder. Selbst die eigentlichen Saisonberufe haben danach vergeblich auf eine irgendwie geartete Belebung gewartet. Völlig ruht die Bautätigkeit; öffentliche Bauaufträge werden überhaupt nicht vergeben. Das Geld reicht nicht einmal mehr aus, um

Achtung!

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen!

Zum dritten Mal in diesem Jahr steht die deutsche Freiheitsbewegung in einem schweren Ringen um die Macht. Der Reichstagswahlkampf 1932 ist der Schlüsselerbe des Volkes. Rot und Verzweiflungsstimmung haben einen Zustand erreicht, der unerträglich geworden ist. Unser Volk will erlöst sein von den Lasten, die ihm das unselige November-system aufgeladen hat; es will Freiheit, Arbeit und Brot.

An uns liegt es, Deutschland aus seinem unwürdigen und unerträglichen Sklavenzustand zu neuem Leben emporzureichen. Einst haben wir den Kampf um das Erwachen unseres Volkes geführt, und unser Volk ist erwacht. Heute gilt es, den Endkampf um die Macht zu führen.

Noch eine letzte Anspannung aller Kräfte, und über Deutschland wird die Flagge der Freiheit aufsteigen!

Deshalb arbeitet! Kämpft! Opfert! Der Reichstagswahlkampf 1932 muß zur Generalabrechnung mit dem November-system werden. Der Wahltag aber soll die deutsche Freiheitsbewegung als Siegerin sehen.

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Die Vorbereitungen für den größten aller Wahlkämpfe, die wir bisher geführt haben, gehen ihrem Abschluß entgegen. Es ist alles gesehen, was die Riesenkräfte der Bewegung im Kampfe um den Endsieg lebendig werden läßt. Für die finanzielle Durchführung des Wahlkampfes ist das Postcheckkonto Nr. 16 723, Contoleiter Robert Wagner, M. d. L., errichtet.

Opfert, spendet für den Kampf um die Freiheit! Der Contoleiter: Robert Wagner.

Das Geld reicht nicht einmal mehr aus, um

Weber NHEIM, 3-4 Auto- terien ram- lampen chchen“ im i. Pf. so lang aus, Justäv!! hab t im b'l“ rstraße 7 Trinke gibt. g für unsere Post geführte, ver- ern. i in B 6, 6 ends 6-7 Uhr heim tschen Hot heim a. N. der O.E.G. einrestaurant er Garten l für Vereins- cheiten lokal der SA. unzelmann. r-Jilli a stattung er

Stadt Mannheim.

Mannheim, den 5. Juli 1932

Rechtsanwalt Dr. Delenbein feiert heute, Dienstag, den 5. Juli, seinen 60. Geburtstag.

Aus der Fachgruppenarbeit des DSV. Die Fachgruppe Einzelhandel des DSV Mannheim hat in ihrer letzten Versammlung...

Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik

Vg. Bösing im REDAKTOR.

Für den Schulungsabend dieser Woche war Vg. Bösing, der Bauwirtschaftsberater der Pfalz gewonnen worden.

Der Marzismus einerseits und der Kapitalismus andererseits haben das Volk gespalten. Beide stellen das Geld über die Arbeit...

Filmwelt.

Universum wartet diesmal mit einem französischen Film auf. „Raxia in Paris“ scheint uns jedoch ein verbesserter Titel zu sein.

die nicht mit den notorischen Fehlern des Systems belastet ist. Der erste Schritt wird eine Wiedererringung unserer außenpolitischen Freiheit sein.

des Gesehens anerkennen. — Voran geht ein Lehrstreifen und die Wochenschau.

Im Romy läuft jetzt ein sogenannter „Deutsch-französischer Gemeinschafts-Film“.

Streifzüge durch die Asphaltkultur

Fortsetzung.

Förderung der aus dem Mittelstand hervorgegangener Mittel- und Kleinkinos. Konzeptionszwang für Theater und Beschränkung der Kinos unter Zugrundelegung einer der Bevölkerungsstärke angepassten Besucherzahl.

land, Amerika, Frankreich und Italien seit Jahren haben, das wollen und müssen auch wir schaffen.

betrogen, der Zins im allgemeinen nicht 3/4% übersteigen. Eine nationalsozialistische Umschuldungsaktion soll sich nicht auf Warenaufgaben, dagegen aber für beschränkte Zeit auf Hypotheken und Darlehen erstrecken.

Parole-Ausgabe.

Die Gefangsabteilung der SA benötigt noch einige Schranke und Notenmaterial. Pp., die in der Lage sind, obige Gegenstände abzugeben...

BEZIRK MANNHEIM

5. Juli: 20.30 Uhr. Öffentlich. N.E. Frauen-Gesellschaft. Ballhaus mit Vg. Dr. Roth. 6. Juli: 20.30 Uhr. Pflichtmitgliederversammlung der Sektion Neuoffheim.

Weltkrieg. Mit rückhaltlos schlicht und Carl Roth feistlichen Werken.

Für

Weit unter Eisschränke in allen Oberbereichen isoliert. Gartens. Liegestühle. Telefon 1197.

Das Res. jetzt Haupt...

Als Fac. Die besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Färb... Heidelberg...

Die kluge... Edeka... Handar...

Bei je... nütze...

Bücher-Ecke.

Weltkrieg gegen die deutsche Wirtschaft. Mit rückhaltloser, schmerzlicher Offenheit, übersichtlich und mit umfassenden Kenntnissen hat Carl Roth in einem Buch bei der Hanseatischen Verlagsgesellschaft, Hamburg, erschienenen Werke „Weltkrieg gegen deutsche Wirtschaft“ (Kart. RM 3.—) aus Deutschen das Buch gegeben, das auch dem Gleichgültigsten die Augen öffnen wird über den erschreckenden Stand des gigantischen Ringens, das uns mit unserer Wirtschaft für immer zu Boden zu werfen droht. Von der Pariser Wirtschaftskonferenz von 1916 auf der schon für die Zeit nach dem Kriege die möglichen wirtschaftlichen Maßnahmen gegen uns erörtert und beschlossen worden sind, über den Raub unseres Privatkapitals im Ausland während des Krieges und der Sanktionierung dieser Widerrechtlichkeit durch Versailles, über den Raub unserer Handelsflotte bis zur Zerschlagung des künstlichen Aufbaus unserer Rhein-Ruhr-Industrie durch die Wegnahme der lohrin-

gischen Eisenerzorkommen, von der Zerschlagung Oberschlesiens bis zum Ruhrbruch, vom Ausverkauf Deutschlands in der Inflationszeit bis zur immer stärker werdenden Einflaßnahme durch Aktienkäufe und die Gründung anonnymer Holdinggesellschaften, von den Reparationskonferenzen bis zur Abweisung der deutsch-österreichischen Zollunionspläne: alles wird in Roth's umfassender Darstellung vor unseren Augen entrollt als die Etappen des qualvollsten Leidensweges, der je einem Volke beschieden war. Allein die Enthüllung der Verhältnisse aller, darunter der bekanntesten „deutschen“ Firmen, die in Wirklichkeit in ausländischen Händen sind, macht das Buch wertvoll und geradezu unentbehrlich. Wenn der bittere aber lehrreiche Anschauungsunterricht, den uns Roth's Buch erteilt, mit der Erkenntnis unserer tatsächlichen wirtschaftlichen Situation endlich auch dazu führt, daß sich alle unsere Kräfte, die wirtschaftlichen und politischen, für eine einmütige und wirkungsvolle Abwehr des gegen uns gerichteten Vernichtungskampfes zusammenschließen, um in letzter Stunde die riesige Gefahr einer restlosen und

endgültigen Abhängigkeit Deutschlands vom Auslande zu bannen, dann hat dieses erste Buch seinen eigentlichen Sinn erfüllt und einen Dienst am Vaterland getan, der nicht hoch genug bewertet werden kann.

„Arbeiterium“. Durch die schamlose Isolierungspolitik der SPD und der dahinterstehenden Gewerkschaften wurde der deutschen Arbeitererschaft auch das Verbot der Betriebsräte- und Sozialwahlen beschert. Die Hintergründe, die dazu führten, haben wir schon oft aufgezeigt. Immer wieder haben wir gefordert, daß diese Anbelangung der im Artikel 165 der Verfassung ausdrücklich angeordneten Vertreterwahlen der Arbeiter und Angestellten zur Wahrung ihrer berechtigten sozialen und wirtschaftlichen Interessen befristet wird. In dem „Arbeiterium“-Beitrag (der neuesten Folge 8 vom 15. Juni) „Her mit den Betriebsrätewahlen!“ macht Pg. Hans Bißlas nun nochmals unter Heranziehung des Antrages der nationalsozialistischen Fraktion des Preußenparlaments auf diese Forderung aufmerksam. Sehr interessant sind auch in die-

sem Zusammenhang die Ausführungen, die Pg. Wolkersdorfer M. d. N. in seinem Artikel: „Der Zusammenbruch der Sozialversicherung und wer hat sie verschlagen?“ macht. Wie an allen Orten deutsches Leben niederbricht, deutsches Gut und deutsche Arbeitskraft verschachtet und verschleudert wird, erlebte der Leser aus den „Arbeiterium“-Ausgaben: „Die amerikanischen Opelwerke“, „Industrieflücht ins Ausland“, „Heimarbeit“ und „Der Niedergang der Riesenstädte und die Auswirkung auf die Landwirtschaft“. Dieses ganze Material ist eine heftige Anklage gegen die „Erfolglichen“ vom 9. November 1918. Die Zeitschrift „Arbeiterium“ kann durch die Zustellungsstelle, Gaisbergstraße 55, bezogen werden. Einzelpreis 20 Pfg. Probenummern direkt durch „Arbeiterium“, München, Karlstraße 14/1.

Sämtliche hier besprochenen Bücher können durch unsere Börsische Buchhandlung bezogen werden.

Heidelberg

Für die Hausfrau empfehlenswerte deutsche Geschäfte!

Willst Du Dir und Deutschland nützen **Kaufe jetzt** so kaufst Du billig ein, Vor Verfall die Wirtschaft schützen Es wird nur zum Vorteil sein.

Weit unter üblichen Preisen!

Eisschränke
In allen Größen mit Zink und Glas ausgelegt, Oberkühlung und Kork-Isolierung von **von M. 35.- an**

Gartenschirme
auch für Veranden, geschmackvolle Muster... **von M. 9.- an**

Liegestühle **von M. 3.- an**

Telefon 1197 **Th. Ulmer** Brückenstr. 28

Möbel?

Nicht lange suchen, gehen Sie zu

Schneider
am Kornmarkt

Uhren
Schmuck
Bestecke

zu billigsten Preisen bei
J. GEIGER
Hauptstraße 152

Wölfbrand aus Savinn **Streng reell!**
Billigst!

Aufarbeitung der Betten

Federbetten — Matratzen (Orig. Schiaraffia-Matratzen) — Daun- und Woll-Steppdecken **in eigenen Werkstätten**

Betten-Hippus **Hermann** **Spezial-Bettenhaus Heidelberg**
mit prüfl., allermod. el. Federreinigung und Federier-Anlage

Neugasse 2 (Nähe Universität) Telefon 1694
Abholen und Zustellen kostenlos!

Das Resterhaus
jetzt Hauptstr. 121, Nähe Universitätsplatz, ist die **billigste Bezugsquelle für Stoffe** jeder Art.

Als Fachmann führe ich:
Die besten Qualitäten, die bequemsten Formen zu den billigsten Preisen in größter Auswahl!

Schuhhaus Schütte
Heidelberg
Hauptstr. 68

Was züht gegen Rost?
Lassen Sie Ihre Messer verchromen. Viele Mühe bleibt Ihnen dadurch erspart.

Messerschmied Unholtz
Bismarckpl. (Arkaden), Burgweg 10, Tel. 2157

Der deutschen Frau - den deutschen Qualitätsherd vom bekannten Fachgeschäft

Emallkohlenherde von 69.- RM. an
Gasbackherde 3 fl. von 75.- RM. an

(größtes Lager in Herden und Öfen — nehme gebrauchte Herde in Zahl.)

Herd-Bauer, Untere Str. 28 beim Eberhaus

Corsett- und Wäschegeschäft Kalasiris-Alleinverkauf

LINA SCHMIDT
HEIDELBERG
Anlage 24 Fernspr. 1855 Anlage 24
Eigene Werkstätte und Maßanfertigung

Färberei Schaedla
Chemische Reinigung und Dampfwaschanstalt
Heidelberg — Mannheim — Ludwigshafen und an allen Orten der Umgebung.

Bitte liebe Mutter
nur vom **Stieglitz**
die Butter!
Märzstraße 8 Fernsprecher 950

Friseur der Dame
Heinz Kramm
Spezialist in Dauerwellen bis 24 Wickel Mk. **8.50**
Rohrbacher Straße 28 (Ecke Bunsenstraße)
Ehemaliger 2. Vorsitzender der Akademie der Damen-Frisiure Hannover.

NORDSEE Seefische
Räucherfische, Marinaden u. Sardinen, aus tägl. Zufuhren, zu niedrigen Preisen. Gerade im Sommer sind Seefische nahrhaft und kräftig!

Edeka

Die kluge Hausfrau
kauft ihre Lebensmittel im — durch obige Schleife kenntlichen **Edeka-Laden**
Groß-Einkauf von 30.000 Lebensmittelgeschäften!

Wollen Sie sparen?
Sporthemden, Bademäntel, Badetücher, Frottiertücher gut und billig

Weißwaren-Herold
Hauptstraße 52

Blausch- und Motorrad-Blausch
in nur guter Qualität und billigste Preise

Johanna Fritz
Schuhhaus, Bergheimerstraße 1a

THOMAS BUSCH
HEIDELBERG
Landhausstraße 3 / Fernsprecher Nr. 1231
Gegründet 1888
Dekorationen, Tapezier- und Linoleumarbeiten, Neuanfertigung u. Aufarbeiten v. Matratzen, sowie sämtl. Polstermöbel

Handarbeiten
werden schnell und billig angefertigt.
Zu erst. unter Nr. 241 im Verlag d. Ztg.
●○○○○○○○○○○○○○○○○

Gefundene Tücher
und waschen sie
wenn Sie wollen
bei **W. Schmidt**
gemeint ist das bekannte Stoffgeschäft **W. Schmidt, Jungfernstieg 84**
das neben seinen Spezial-Abteilungen Aussteuer-Artikel, Damen-Kleider- und Seidenstoffe, Teppiche, Gardinen, Linoleum eine hochmoderne Bettfedern-Reinigungsanlage eingerichtet hat.

Garantiert reines **Butterfabrik**
Reinigungsanstalt
Pfund 48 Pfg.
Butterbrödl
St. Annagasse 3 Telefon 4959

Bettwäsche-Hellmuth
ist billig Sofienstraße 7

Bei jedem Einkauf
nutze auch der Bewegung und nehme Bezug auf unsere Zeitung!

Weißwaren
Hemdentuche Bett-Damaste Betttücher
Bett-Inlet Bett-Dreile Bettfedern

Enorme Auswahl Billigste Preise

Zipperer
Heidelberg, Hauptstr. 36

Heidelberger Studentenkuß
(ges. geschützt)
Das älteste Konditorei-Kaffee am Platze

Café Ritzhaupt
Hauptgasse am Fischmarkt
Einzigartige Studentenräume.
Wein, Bier, Erfrischungsgetränke aller Art
F. Knösel.

TASCHEN-TRUNK
HAUPTSTRASSE 88
gegenüber Cafe Wagner
Bei jedem Einkauf: 1 Gutschein über 10%, WEITGEHENDSTE GARANTIE!
L EDERWAREN, REISEARTIKEL

Heidelberg

Konzerte des Städtisch. Orchesters

Dienstag, den 5. Juli
abends 8,30 Uhr Stadtgarten
Voranzelge!
Donnerstag, den 7. Juli Schloßhof
6. Sereaden-Konzert
Solistin:
Kammersängerin Eva Liebenberg (Alt) Berlin.



Zur Aufklärung!
Schirm und Stücke gar nicht teuer,
kauft nur bei Münzenmayer!
Schirmkauf ist Vertrauenssache!
Nur beim Fachmann, dem jahrzehntelange prakt. Erfahrung zur Seite steht, finden Sie große Auswahl in passend. Schirmen zu zeitgemäßen Preisen!
Münzenmayer
5% Rabatt Plöck 11 — Gegr. 1882
Führendes Spezialhaus am Platze
Bitte beachten Sie meine Auslagen!

Ein gutes u. billiges **Bild**
erhält der Pp. im
Photograph. Atelier
Büttweg
Plöck 16 Tel. 4320

Nach billiger
und vorteilhafter kauft man
Grabdenkmäler.
Anfragen unter Nr. 397
im Verlag d. Ztg.

Kennen Sie schon?

- Chech Jochberg:**
Im deutschen Osten. 293 Seiten stark RM. 4.20
Paris oder Doorn. 218 Seiten stark „ 4.80
- Pierre Desgranges:**
Korsar des Weltkrieges. 265 Seiten stark „ 6.—
In geheimen Mission beim Feinde. 316 Seiten stark „ 6.50
- Hubert E. Gilbert:**
Laternenpfähle warten . . . ! 297 Seiten stark „ 4.50
- Thoor Goote:**
Wir tragen das Leben. 285 Seiten stark „ 6.—
Wir fahren den Tod. 336 Seiten stark „ 5.50
- Schwarte:**
Der Weltkrieg. 480 Seiten stark „ 2.85
- Franz Schauwecker:**
Aufbruch der Nation. 403 Seiten stark „ 6.50
- Erwin Zindler:**
Auf Biegen und Brechen. 285 Seiten stark „ 6.—
- Hans Zöberlein:**
Der Glaube an Deutschland. 890 Seiten stark „ 7.20

Wenn nicht so besorgen Sie sich diese Werke!
Erhältlich bei der
„Volksgemeinschaft“, Abtlg. Buchvertrieb
Heidelberg, Anlage 3, Telefon 4048.

Arzt-Vertreter!
gesucht auf sofort für eine Landpraxis; ein Vertreter, der möglichst mit Kassenpraxis vertraut ist. Off. unter Nr. 398 an den Verlag d. Ztg.

Zu Spottpreisen
kaufen Sie Ihre Möbel während unseres Räumungsverkaufes, auch gegen Teilzahlung bei **Gebr. Schneider** Hauptstr. 37 (Odeon).

Kaufen Sie **Tapeten**
(ringfrei) nur bei **Karl Goss**
Rohrbacherstraße 30
Telefon 3399

ZU MIETEN GESUCHT
2 od. 3 Zimmer-Wohnung
mögl. mit Garten od. freigelegenen, von ruh. H. Sam. per bald g. e. s. u. ch. i. Angeb. unt. Nr. 399 an den Verlag d. Ztg.

ZU VERMIETEN
Schöner Laden
in der Brüdenstraße, mit 2 Schaufenstern und 2 Nebenräumen, an zahlungsf. Mieter per sof. oder später zu vermieten. Evtl. können die Räume auch geteilt werden.
Treiber, Brüdenstr. 34.

Dieblingen
4 Zimmerwohnung mit Zubehör und Gartenanteil billig zu vermieten. Auch für 2 fl. Familien geeignet (2 Eingänge). Näheres bei **A. Lappe, Planstr. 7.**

Strickwolle
im kleinen Laden
Plöck 7

Sporthemden
M. 6.50, 5.75, 4.75
3.95
kauft man nur im kleinen Laden
B. Schmitt
Hauptstr. 177

GEFUNDEN
1 Hakenkreuz-Anhänger
vermutlich von Damenhalsette gefunden.
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der NSDAP., Gaisbergstr. 55.

Geldmarkt
Erste Hypotheken
und Ablösungen zu 4% Zins und 1/2% Tilgung. Darlehen von 200—5000 M. auf Möbel, Bäume und sonst. Sicherheit durch **Wint, Heidelberg-G. heim** Döllenh. Landstr. 34. Werte betragen.

Die **Wützgen**
für **Raifa**
Byort und Wombaren
in bekannt größte **Altwass** bei **Asafau**
am **Bismarckplatz.**
Sprechan **Via Das Spezialfanfare!**

Rolladengurte
Wäscheleinen
sämtliche Seilerwaren
A. Harbarth, Neugasse 11.

Mannheim

Nationaltheater Mannheim.
Dienstag, 5. Juli: B 40; mittlere Preise: „Wojzech“, Oper nach Georg Büchners Drama von Alban Berg. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr. — Nachvorstellung: Ensemble-Gastspiel des Münchener akademischen Brettlis die vier Nachrichter für „Hier irrt Goethe“, literarische Poesie mit Gesang und Tanz. Anfang 23 Uhr, Ende 1 Uhr.
Mittwoch, 6. Juli: D 40, Sondermiets D 20; mittlere Preise: „Die Journalisten“, Gustav Freytags Lustspiel in Neufassung von Felix Joachimson Musik von Theo Wadenben Anfang 25 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.
Donnerstag, 7. Juli: Außer Miete; kleine Pr.: „Die Räuber“, von Schiller. Anfang 19.50 Uhr, Ende 22.30 Uhr. (Abchied Erich Mühsil.)
Freitag, 8. Juli: Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne — Abt. 1—15, 21—25, 31—35, 146—167, 171—192, 201—216, 420—427, 610 bis 625, 801—809 und Or. S.: „Das Rheingold“, von Richard Wagner. Anfang 20, Ende 22.30 Uhr.
Samstag, 9. Juli: C 40, Sondermiets C 20; mittlere Preise: „Die Gladasfürstin“, Operette von Emmerich Kalman. Anfang 20, Ende 22.45 Uhr.
Sonntag, 10. Juli: Außer Miete, Vorrecht A: Zum ersten Male: „Eifelott“, Operette von Kanneke. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 23 Uhr. Mit Käthe Dorsch in der Titelrolle.
Montag, 11. Juli: Außer Miete, Vorrecht B; 2. Gastspiel Käthe Dorsch: „Eifelott“, Operette von Kanneke. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 23 Uhr.

ALHAMBRA
Brausende und anhaltende Lachstürme
entfesselt täglich unser Gesamt-Programm
Franz Lehár's
erste Original-Tonfilm-Operette
Es war einmal ein Walzer
mit der großen Künstlerschar:
Martha Eggerth, Rolf v. Goth
Ernst Verebos, Ida Wüst, Alb. Paulig
L. Natsler, Paul Höbinger
„Slims Pariser Abenteuer“
ein höchst ergötzt, Ton-Lustspiel, das vollkommen neue Wege geht.
Neueste Fox-Tonwoche
Beginn: 3.00, 4.00, 6.45 und 8.45 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt!

ROXY
U 13
Ein gerammtes Unterseeboot liegt auf dem Meeresgrund — 100 m tief!
U 13
Hochsensational und gewaltig ist der spannende Inhalt dieses großartigen Submarine-Films
U 13
Ein Heldenlied auf die zahllosen Unterseebootleute aller Nationen.
U 13
Die goldene Fotoplay-Medaille, die höchste amerik. Auszeichnung erhielt U 13 für den besten Film des Jahres.
Tonlustspiel / Tonwoche
Kulturfilm
Beginn nachmittags 3 Uhr.

SCALA
Nur 3 Tage!!!
Das große Militärstück
Dienst ist Dienst
mit **Lucie Englisch, Hugo-Fischer-Köppe u. Fritz Schulz** als **Batallions-Illot**
im Beiprogramm der Sensationsfilm
Eines starken Mannes Liebe
Beginn Sonn- u. Werktags 4⁰⁰, 5⁰⁰, 8⁰⁰ Uhr
Reserviert X

Neues Theater — Rosengarten.
(Im Musensaal)
Mittwoch, 6. Juli: Ensemble-Gastspiel des Münchener akademischen Brettl die vier Nachrichter für „Hier irrt Goethe“, literarische Poesie mit Gesang und Tanz. Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.
Donnerstag, 7. Juli: Ensemble-Gastspiel des Münchener akademischen Brettl die vier Nachrichter für „Hier irrt Goethe“, literarische Poesie mit Gesang und Tanz. Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.

Unser mehrfach prämiertes **Harzer Singfutter**
erhält Ihr Vögelchen gesund, munter und singfreudig
Machen Sie einen Versuch!
Badisches Samenhaus R1,7

Anker
Kohlen- u. Brikett-
Werke G. m. b. H.
Kohlen / Koks / Briketts / Holz
für den Hausbrand

Spezialität: Anthrazit-Eisformbriketts für Dauerbrandöfen Brechkoks für Zentralheizungen.
Lager, Brikettfabrik, Bredwerk und Hauptkontor: Mannheim Industriehafen Lagerstr. 21
Stadtkontor: Mannheim, Qu 5, 6
Telefon: Sammel-Nr. 51 555

L'hafen — Ufa-Palast im Pfalzbau.
Mittwoch, 6. Juli. Freier Verkauf — Opernpreise. — Für die Theatergem. Freie Volksbühne, Abt. 56—60, 71—78, 79—83, 90 bis 90, 250—255, 501—535, 721—725, 735 bis 740 und ferner für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes, Abt. 13—20, 31—33, 37—39, 41—49, 54—59, 70, 73, 87—88, 201 bis 202, 221 und 231—235: „Die Gladasfürstin“, Operette von E. Kalman. Anfang 20, Ende 22.45 Uhr.
Donnerstag, 7. Juli: Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes — Abt. 4—9, 13 bis 16, 28, 35, 37—39, 81, 90, 251, 252, 311, 419—427, 436, 451, 452, 461, 481, 501, 502, 511, 516, 521, 601—618: „Der fidele Baner“, Operette von Leo Fall. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22.45 Uhr. Freier Verkauf. Opernpreise.

Auf die Dauer befriedigend
sind nur **extra angefertigte solide Qualitätsmöbel**
Holen Sie daher bei Möbelbedarf, Einzelmöbel oder ganze Einrichtungen stets unsere kostenlos auf streng reeller Grundlage ausgearbeiteten Vorschläge ein.
Gg. Neuer, Eberbach, Werkstätte f. Wohnungskunst
Vertreter:
A. Diemer, O 5, 9-11 Tel. 33419

Fahrräder
konturrenlos in Preis und Qualität verkauft
Sahrradvertrieb
Große Merzstr. 8

Möbelspedition
Karl Kraus, C 8, 11
Tel. 26205
besorgt zu Vorzugspreisen Umzüge und Ferntransporte.
Gut möbl.
ZIMMER
preiswert zu vermieten.
Luisenring 19 p.

Heil-Institut
Dr. med. Schneider
Mannheim B 1, 10 (früher L 11, 21).
Elektro-, Licht- u. Strahlbehandlung
aller Inneren- und Hautkrankheiten.
Sprechst.: 9—11 u. 15—16 Uhr (Wochentags) oder auf Anmeldung.

Kohlen, Koks
Union- u. Eilorm-Briketts — Holz
E. REHBERGER / Mannheim
nur P 1, 7a, Telefon 31515

Technische Bücher
sehr gut erhalten, Die neuesten Elektrotechnik, 2 Bände, von O.-Ing. Curt Hand, von O.-Ing. Ferner neuzzeitliche Werke von **Diemeyer, Kofat, Arnold, Roth, Tomählen** usw.
Anfragen an den Verlag P 5, 13a.

Fahrräder
in allen Ausführungen zu den niedrigst. Preisen
BUCHHEIT
C 2, 12
SA-Mann übern. billig!

Maler- u. Tüncherarbeiten
Adresse beim Verl. P 5, 13a

Auto- u. Motorrad-Reifen
alle Fabrikate bei **Maler & Gebhard**
Qu 2, 5.

Kein übler Schweißgeruch mehr
Fußschweiß, Achselweiß, Handschweiß verhindert mein „Durid“-Flasche 90 Pfg.
Storch-Drogerie, Marktplatz H 1, 16.

Auto-Nachweis Kaiserring 50
Telefon 434 52
Wagen aus Privathand mit Prüfungsattest
Ausstellungshalle: Fabrikstationsstraße 32/46

Wit
Nr. 152 /
Bol
Dieser Tage heroffteure wieder hervor und über mit ihren Wah ihrer krankhaft mifhionende Ob fähigkeit. Die als geistiges Ci ning in den erf bildung reklami res Teufelswer renmenschentum Unterdrückung a Volkes.“ Herr Köhn:
„Die Freibe Gefinnung.
Wir Nation Herrn Bränin werk“ entschie heinerlei Einwir verdammenswer penregierung de Jentrums „Joos unserer SA-Un nung wechselt.
Wann h
Niemand! I dieser erfolglos sagt haben? S eines angebliche Bränung teilte Düsseldorf mit, ein Kabinett mit ohne ihn — ach del werden müß Sterne, uns Na nach einer Par
Dieser schwa offenbar kein linksgerichtete Reich, in Pre schen Län
nämlich als Par Wenn er gar n „Präsidialregier er ganz zu verg System eingefül schwarzen und r verteidigt wurde Stelle nur an d des Prälaten S lebergang zur , mit den Worten „Der Staat m jenseits der rungsform Exp Das Parlamen sondern nur L
Und nun will den ein vernünft Verantwortliche „autoritatives de der einrichten. u ungläublich, u dem Paragraphe Wir werden ihn